

In der Hölle der roten Wölkchen

~The Girl is Mine~

Von Namiko__x3

Kapitel 17: Emotionen

„Sakura.... ich werde dir nichts tun. Aber bitte beruhige dich.“ Mit Vorsicht versuchte Itachi sich ihr zu nähern.

„Komm mir nicht zu nahe du..... Wie konntest du das nur tun!“ Langsam fing sich die junge Frau wieder. Auch ihr zittern ließ immer mehr nach. Ihr Blick wechselte jetzt von verängstigt in verachtend über. Die Erinnerungen an früher, brachen gerade wie in einem Kartenhaus über ihr zusammen.

„Sakura ich.....“ fing er an, doch weiter ließ sie ihn nicht Sprechen.

„Wage es nicht mir eine Entschuldigung dafür aufzutischen! Dafür gibt's keine Entschuldigungen, wie konntest du das nur tun. Es war deine Familie!“ Sie hatte damals alles aus einem Versteck mit angesehen. Langsam stand sie vom Bett auf und wich so weit es geht von ihm zurück. „Ich verachte dich! Verlass sofort das Zimmer....hörst du nicht!!....Raus hier!!!“ Schrie sie ihn nun an.

Itachi wusste, das es jetzt in diesem Moment, nichts bringen würde mit ihr zu Reden und stand auf. Ohne ein Wort ging er aus dem Zimmer mit ziemlich ungutem Gefühl.

„Na? Was hast du wieder verbochen Uchiha?“ Sasori kam ihm gerade breit grinsend entgegen. Sakuras Geschrei ist ihm nicht unbemerkt geblieben.

„Das geht dich nichts an!“ Ohne weiter auf den Rothaarigen zu achten ging er in Richtung seines Zimmers.

Sasori sah ihm nur verwundert nach. //Mich würde zu sehr Interessieren was da eben vorgefallen ist// Kurz überlegte er ob er es wagen sollte in Sakuras Zimmer zu gehen. Seine Neugier war gerade größer und er klopfte an ihrer Tür. Ohne zu warten ob sie ihn herein bat trat er ein.

„Ich sagte raus!..... „Verwundert sah sie zur Tür. Sie hätte jetzt mit Itachi wieder gerechnet. “Du?!.. Was willst du hier?!” Fragte sie dann nach. //Muss es ausgerechnet immer einer von den beiden sein?...//

Sasori schloss die Tür hinter sich und ging ein Stück auf sie zu. „Was hat der Uchiha wieder angestellt?“ Fragend sah er Sakura an.

„Verlass mein Zimmer hörst du! Es geht dich überhaupt nichts an ok!!“ Sakura kochte noch immer innerlich vor Wut. Es interessierte sie jetzt auch nicht ob Sasori sie dadurch wieder bedrohen würde. Sie war viel zu sehr mit ihren Gedanken beschäftigt und kümmerte sich nicht viel um den Puppenspieler. Kurz sah sie zu ihm auf. „Du bist ja immer noch hier?! Bitte geh jetzt ich will meine ruhe!“ Sie versuchte dennoch im ruhigen Ton zu sprechen.

Er musterte die junge Frau genauestens. //Was geht zwischen ihr und dem Uchiha vor?// „Tzz... Mädchen, du vergisst mit wem du Redest!“ Er drehte sich zu Tür um. „Du solltest deine Zunge hüten, kleiner Tipp von mir.“ dann ging er ohne weiteres aus dem Zimmer. Er würde schon noch raus bekommen was bei den beiden vor ging.

Als sie hörte das die Tür zu viel sackte sie zu Boden. //Wie konntest du das nur tun Itachi?// Tränen liefen ihr über das Gesicht.

Tenten ging gerade mit Hidan Richtung Kantine als Itachi ihnen entgegen kam. Ihr gefiel der Ausdruck von Itachi nicht. //Ob Sakura ok ist?//

„Ten?“ Hidan wedelte mit seiner Hand vor ihrem Gesicht.

„Hmm..?“ machte sie und sah zu ihm.

„Alles in Ordnung bei dir?“ Fragte er nach.

Sie lächelte kurz. „Ja, ich dachte nur eben das ich Sakura vielleicht abholen sollte.“

Hidan runzelte seine Stirn. „Wenns denn sein muss.“ Murmelte er leise vor sich hin.

„Geh du doch einfach vor, ich komm gleich nach.“ Ohne weiter auf den Grauhaarigen zu achten ging sie Richtung Sakuras Zimmer.

Ein Klopfen an der Tür schreckte Sakura wieder aus ihren Gedanken. „Ich sagte doch....ach du bist es Tenten.“

Tenten sah verwundert zu ihrer Freundin rüber. „Was ist denn Passiert?“ sie ging zu ihr rüber. „Du weinst ja!“

Sie wischte sich die tränen von den Wangen. „Er hat nicht gelogen...“ Kurz sah sie zu ihr auf. „Ich kenne Itachi wirklich, von früher, er hat die Wahrheit gesagt.“

Tentens blick wurde immer verwunderter. Sie setzte sich dann zu Sakura, mit auf den Boden. „Wie jetzt? Konntest du dich wirklich nur nicht mehr erinnern? Woher weist du es jetzt so genau?“

„Ich hatte es verdrängt.....“ Sakuras Blick ging zu Seite. „Er hat sie alle umgebracht und....und ich sah ihm dabei zu!“

Tenten war sofort klar von was sie da sprach. „Das ist....“ Ihr fielen nicht so recht die richtigen Worte ein. Sie nahm ihre Freundin in den Arm.

~Zwei Tage später~

Es war noch Früh am Tage als Tenten sich auf den Weg in die Küche machte. Ihre Gedanken waren bei Sakura, die seit dem Vorfall ihr Zimmer nicht mehr verließ. Sie machte sich sorgen um sie, seit dem hatte sich ihre Freundin verändert. Immerhin ließen die anderen Sakura in ruhe auf Tentens bitte hin. Gerade Itachi sollte es vermeiden in ihre Nähe zu kommen, wo er sich auch dran hielt.

„Morgen Tenten-chan!“ Tobi wartete schon in der Küche auf sie und begrüßte sie freundlich.

Sie nickte ihm nur zu und machte sich an ihre Arbeit. Sakuras übernahm sie zum Teil, Deidara und auch Hidan gingen ihr immer mal wieder mit zur Hand.

„Tobi?“

„Ja Tenten Chan?“ kam es aufgeweckt von der anderen Seite der Küche.

„Kannst du mir einen gefallen tun und kurz das essen zu Sakura bringen?“ Sie machte ein kleines Tablett fertig und reichte es ihm rüber. Tenten wusste das Tobi Sakura nicht sonderlich störte und übergab ihm diese Aufgabe. Sie würde nachher sowieso noch zu ihr gehen.

„Morgen!“ Kam es nun leicht monoton von Itachi der die Küche betrat.

Tenten schenkte ihm nur einen bösen Blick und machte sich weiter daran das

Frühstück vorzubereiten .

„Wie geht es ihr?“ Man hörte sehr gut, wie unangenehm ihm diese Frage war.

Sie seufzte nur. „Wie soll es ihr den bitte gehen, dank dir macht sie gerade die Hölle durch!“ Sie drehte sich zu ihm um. Itachi wirkte überhaupt nicht bedrohlich und man sah im an das es auch ihm nicht gut ging. „Geh ihr lieber noch aus dem Weg, ich kenne sie gut genug es ist das beste was du tun kannst!“ Sie drehte sich wieder weg und machte ihre Arbeit weiter. //Ein Uchiha der Gefühle zeigt...// Sie hörte wie er zum gehen ansetzte. „Wenn sie sich beruhigt hat, solltest du mit ihr Reden.“

Itachi verstand was sie damit meinte und ging ohne was zu sagen wieder.

Sakura saß wie die letzten beide Tage schon in ihrem Zimmer. Sie konnte nicht fassen was passiert war. Ein Klopfen schreckte sie kurz auf. Sie wusste das es nicht Tenten ist, denn das klopfen an der Tür klang anders als Tentens. Die Tür ging langsam auf und Sakura sprang von ihrem Bett auf. „Wer ist da?!“

„Nun Schrei nicht gleich rum!“ Sasori sah sie an und schloss die Tür hinter sich.

Sakura verschränkte ihre Arme ineinander und sah ihn zornig an. „Ich will meine ruhe ok!“ Sie hatte keine Lust sich wieder bedrohen zu lassen oder geschweige ihm gegenüber weich zu werden. Auch diese Gedanken ließen die Junge Frau nicht in ruhe. //Wie konnte ich nur...// Sie erinnerte sich an den Kuss zwischen ihr und dem Rothaarigen. //Ich hab genug sorgen....// „Sasori bitte!“

„Hmm.... deine Ruhe willst du? ...vor was?“ Kam es nur von ihrem gegenüber.

Sie versuchte so ruhig zu bleiben wie es ging, den Lust auf noch mehr Stress hatte sie jetzt auch nicht. „Sasori, ich würde ganz gerne meine ruhe haben als geh bitte.“ Wiederholte sie sich.

Der Rothaarige grinste nur leicht und ging noch ein Stück auf sie zu. „Ich bin nicht der Uchiha, ich lass dich schon in ruhe.“

Sakura rieb sich die Stirn. //Er will sicher wissen was los ist.// Sie wendete ihren Blick ab und setzte sich wieder. „Wenn du mich in ruhe lassen würdest, wärst du nicht hier.“ Er strich sich durchs Haar und nahm neben ihr Platz.

„Ich tu dir ja nichts... Naja kommt drauf an.“

„Kommt auf was an?“ Sie sah ihn nicht an aber zog eine Braue nach oben.

Sein grinsen wurde ein wenig breiter. „Was läuft da, bei dir und Itachi? Er scheint dich ja ziemlich verärgert haben zu müssen?“ Wieder beobachtete er Sakura genauestens. Das Sasori ihr schon nicht ihre ruhe lies. Nun versuchte er auch noch raus zu bekommen was hier los war. //Warum...?// Sie drehte sich zu ihm. „Ich sagte schon mal es geht dich nichts an.“

„Das interessiert mich aber nicht.“ Sein Blick zeigte ihr das er nicht so schnell locker lassen würde.

Sakura stand auf. „Warum Interessiert es dich überhaupt?“ Versuchte sie die gegen Frage.

Sein blick wurde ungeduldig.

Sie senkte ihren Blick und setzte sich wieder. „Ich bleibe dabei es geht dich nichts an und nun geh bitte!“

Jetzt reichte es Sasori, seine Geduld war am ende. Er stand auf und zog sie an den Schulter mit hoch. „Ich glaub du hast mich nicht richtig verstanden!“ Was ihn verwunderte, war das sie sich nicht einmal wehrte.

Ihr Blick ging an ihm vorbei zur Tür. „Geh jetzt...Bitte.“

Er musterte sie. //Was ist los mit ihr?// Nun wollte er noch mehr wissen was passiert ist. //Sie wirkt ganz gleichgültig, ich könnte sie jetzt töten aber es scheint als würde es

sie nicht interessieren.// Er ließ ihre Schulter los. „Ich gehe, wenn du mir erzählst was los ist!“ Er musste es einfach wissen.

Kurz ging ihr Blick zu ihm. „Das kann dir egal sein, ok!“

„Und wenn es....“ weiter kam er nicht da es an der Tür klopfte. Er sah zur Tür dann wieder zu ihr.

Sakura sah zur Tür sagte aber kein Ton.

Langsam ging erneut ihre Tür auf und Itachi trat vorsichtig ins Zimmer. Sein Blick viel gleich auf den Puppenspieler der bei Sakura stand. „Was willst du hier?!“ Fragte er Sasori mit kalter Stimme.

„Raus!!! los verschwinde!!“ Zischte Sakura dazwischen und sah mir Hass erfüllten Blick zu Itachi rüber.

Sasori sah wieder zu ihr. Noch nie hatte er solch einen Blick bei der jungen Frau gesehen.

„Sakura bitte...“ fing der Dunkelhaarige an.

„Ich will nichts hören!! Und nun verschwinde wieder, los geh mir aus den Augen!!“ Schrie sie ihn an.

Sasori sah verwundert zwischen beiden hin und her. Es wunderte ihn, das der Uchiha sich das von ihr bieten ließ. //Etwas stimmt hier nicht.//

„Lass es mich doch bitte mal erklären Sakura.“ Versuchte Itachi es erneut.

Nun wurde ihr Blick noch zorniger. „Erklären? Wie kannst du mir das bitte erklären? Für sowas gibts keine Erklärung!! Hörst du und jetzt geh raus!“

„Uchiha? Denkst du nicht es wäre besser zu gehen?“ Mischte sich nun der Rothaarige mit ein, wofür er von Itachi nur einen Böse Blick zugeschmissen bekam.

Sakura hielt es nicht aus ihn zu sehen, zu groß war der Hass gerade ihm gegenüber.

„Halt du dich raus und seh zu, das du verschwindest und lass sie endlich in ruhe Sasori!“ Itachi waren Sakuras verachtende Blicke gerade egal, er würde nicht zu lassen das Sasori hier bei ihr blieb. Er traute ihm nicht und es gefiel ihm nicht das der Puppenspieler einen narren an ihr gefressen hatte.

„Jetzt reicht es aber, ich bin kein Kind mehr und zweitens, hast du dich aus meinem Leben raus zu halten du..du bist echt das letzte Itachi, was mir je unter die Augen gekommen ist!“ Sie ging langsam auf Itachi zu. „Hast du das jetzt verstanden!“ Sie holte mit voller Wucht aus und schlug ihn mit Flacher Hand ins Gesicht.

Itachi sah sie einfach nur an. Der schlag tat ihm nicht so weh wie ihre Worte. „Bitte...“

„Nein, raus jetzt!“ Sie schob ihn zur Tür.

Er wusste einfach nicht was er tun sollte. Wie sollte er es ihr nur erklären, wo sie doch schon recht hatte, für sowas gibt es keine Erklärung. „Ich hatte keine Wahl....“ Flüsterte er leise.

Kurz hielt sie inne. „Die hattest du sicherlich und nun verschwinde!“ Sie schlug ihm die Tür vor der Nase zu. Sie ließ sich mit dem Rücken, an der Tür runter rutschen. Krampfhaft versuchte sie ihre Tränen zu unterdrücken. Was ihr aber nicht gelang.

Sasori sah zu ihr runter. Er verstand nicht wirklich was sich da eben vor seinen Augen abspielte. Noch nie hatte er Emotionen bei Itachi gesehen, aber eben sah man deutlich eine bei ihm. Langsam ging er auf Sakura zu und hockte sich vor sie auf den Boden.

Sie sah nur kurz auf. „Lass mich bitte.“

Er nickte ihr zu und setzte sich neben sie. //Ich muss raus finden um was es geht//

„Was hat er dir getan?“ Fragte er sanft. „Sag es mir, bitte.“

Sakura schwieg und sah zu Boden. Sie war hin und her gerissen, sie konnte nicht glauben wie Itachi zu sowas fähig war. //eine Erklärung? Wie soll die bitte

aussehen.....//

„Erzähls mir.“ Drang der Puppenspieler erneut. Zu seiner verwunderung fing sakura wirklich an zu Erzählen.

„Sicherlich kennt jeder die Geschichte vom Clan-Mörder oder?“ ihre Stimmer klang zittrig und leise.

„Ja, die kennt jeder.“ Sasori verstand nur nicht was das damit zu tun hatte. Immerhin muss vorgestern etwas passiert sein. Dennoch hörte er ihr weiter aufmerksam zu.

„Wie würdest du dich fühlen wenn du einem Menschen der die viel bedeutet, dabei zu sehen musst wie er.....“ Sie sah kurz zu dem Rothaarigen.

Nun verstand er langsam was sie meinte. „Du hast alles mit angesehen damals oder?“ Sie nickte ihm zu. „Ich hatte es..... “

„Und vorgestern hast du dich wieder an alles erinnert?“ Er wunderte sich selber über sich, wie er gerade zu ihr war. Er hatte Mitleid mit ihr aber nicht nur das, es passte ihm nicht das sie dem Uchiha einmal so nahe stand. Immerhin meinte sie ja, einem Menschen der ihr viel `Bedeutet` hatte.

Wieder nickte sie nur und wich seinem Blick dann wieder aus. //Warum erzähle ich ihm das überhaupt, sowas wie Mitgefühl kennt er doch nicht mal//

Er blieb noch ne ganze weile neben ihr sitzen. Keiner der beiden sagte ein Wort. Es vergingen sicher Stunden in dem sie einfach so da saßen. Sasori merkte nur das sie wohl eingeschlafen sein musste und hob sie hoch. Vorsichtig trug er sie zu ihrem Bett rüber und legte sie hinein. Einen kurzen Moment sah er sie an bevor er das Zimmer verließ. Er merkte das sie immer mehr Gefühle in ihm wach rief. Selbst Mitleid, wo er das doch so sehr verachtete.

„Sakura?“ Tenten versuchte vorsichtig ihre Freundin zu wecken. Als sie gestern Abend zu Sakura ging lag diese schon im Bett und schlief. „Aufwachen Sakura.“

Langsam öffnete sie ihre Augen. „Hmm..“

„Na? Du hast ja gestern schon geschlafen, als ich dir noch was zu Essen bringen wollte.“

Sakura richtete sich auf. „Ja ich.....“ Ihr viel ein was gestern passiert war. „Itachi war hier.“

„Ja? Und?“ Neugierig musterte Tenten sie.

„Was und? Ich hab ihm gesagt was er in meinen Augen ist..... Sasori war übrigens dabei.“ Sakuras Blick ging an die Zimmerdecke hoch.

„Wie jetzt?“ Nun setzte sich Tenten zu ihr mit aufs Bett.

„Der ist schon vorher hier gewesen und....“ Fing sie an. „Naja....ich hab ihm dann wohl auch noch alles erzählt.“

Nun sah Tenten Sakura völlig verwundert an. „Ausgerechnet dem?“

Die Rosahaarige strich sich das Lange Haar zurück. „Ja dem.....“ //Ich weiß ja selber nicht mal warum.//

„Hat er dich denn diesmal in ruhe gelassen?“ Tenten sorgte sich um sie, was man auch an ihrer Stimme deutlich hörte.

Sakura dachte kurz zurück. //er muss mich wohl ins Bett getragen haben// „Er hat mir nichts getan im Gegenteil....“

Tenten runzelte ihre Stirn.“Wie jetzt?“

„Er hat mir einfach nur zugehört.“ Sie konnte es ja selber kaum glauben das sie ihr Herz ausgerechnet bei ihm ausgeschüttet hatte.

„Das mit Itachi, ist wohl auf meinen Mist gewachsen. Ich meinte er sollte nochmal mit der sprechen. Ich wusste ja nicht das er gleich zu dir kommt.“ Tenten wollte es sich

selbst nicht eingestehen. Aber sie merkte das es Itachi mitnahm was passiert ist.

„Wie bitte? Tenten was soll der Mist!“ Sie sah leicht sauer zu ihr.

Tenten holte kurz tief Luft. „Ich glaub.... Ich glaub das es ihm ziemlich mitnimmt. Sakura vielleicht solltest du ihn anhören.“

„Das glaub ich echt nicht! Ich hab dir doch gesagt was er getan hat.“ Sie stand auf und lief im Zimmer auf und ab.

„Ja schon. Aber vielleicht gibt es ja doch.....“ Weiter kam die junge Frau nicht.

„Nein! Kein vielleicht, mit ihm werde ich kein Wort mehr wechseln und ich hoffe das Sasuke ihn in die Finger bekommt. Auch wenns mir vorher egal war, der soll leiden.“ Sakura verstand nicht warum Tenten sich jetzt gegen sie stellte.

„Es tut mir Leid, ich versuch dir doch nur zu helfen, ich seh doch wie dich das alles mit nimmt.“ Auch Tenten stand jetzt auf. „Du bist nicht mehr die selbe, Sakura. Und ich denke das es dich so mit nimmt, weil dir viel an Itachi liegt.“

Die Worte von Tenten verfehlten ihre Wirkung nicht. Sakura wurde bewusst was sie meinte und wieder sammelten sich Tränen in ihren Augen. Sie wusste das Tenten recht hatte, was sie noch mehr ärgerte. „Ten, er hat....“

„Ja das weiss ich, aber hör ihn an. Oder hast du was zu verlieren!“ Redete sie auf ihre Freundin ein.

Sakura sah wieder zu ihr. „Du hast recht, ich werde mit ihm Reden....“ //Auch wenn ich nicht weiß was es bringen soll.//